

aufzuweisen hat, wurden die Erfahrungen gesammelt, die für eine einwandfreie Gestaltung des Unterrichtstages in der Produktion im neuen Schuljahr 1958/59 nötig sind. Ich möchte schließen mit den Worten, indem man den Unterricht in der Produktion durchführt, sammelt man Erfahrungen für die gesamte Erziehungsarbeit.

*Dt. Bartsch, Clausberg (Thüringen), Mitglied der Bezirksleitung Erfurt:* Liebe Genossinnen und Genossen! In der Zeitspanne vom IV. Parteitag bis zur Gegenwart haben sich in der Landwirtschaft der DDR tiefgreifende Veränderungen vollzogen. Nach der Erreichung und Überschreitung der Friedenshektarerträge im Republikmaßstab glaubten zahlreiche Bauern bei uns, daß nun alles getan sei und man die Entwicklung der LPG dem Selbstlauf überlassen könne oder daß man wirtschaftlich stark genug geworden sei, um den kommenden Zeitläuften geruhsam entgegensehen zu können. - In dieser Haltung wurden sie durch unsere Revisionisten und verkappten Konterrevolutionäre vom Schlage Vieweg und anderen ermuntert und unterstützt. - Jedoch gelang es unserem ZK und der ganzen Partei, diese Selbstlauftheorie zu entlarven und die Masse unserer werktätigen Bauern durch die Beschlüsse der 30. und 33. ZK-Tagung auf den unaufhaltsamen Aufbau des Sozialismus in der Landwirtschaft zu orientieren.

Mit der Verschärfung des Klassenkampfes auf dem Dorfe sahen bald alle Genossen die völlige Richtigkeit der vom ZK gegebenen Direktive ein, und in den Landkreisen setzte eine starke politisch-ideologische Überzeugungsarbeit ein, über deren Auswirkungen hier gestern Genosse Karl Mewis so Hervorragendes berichten konnte. Auch bei uns im Thüringer Mittelgebirge ist diese Entwicklung gerade jetzt in vollem Gange, und die ganze Kompliziertheit des Problems tritt offen zutage. Genosse Karl Mewis wird verstehen, daß es unter Umständen leichter ist, im weiträumigen Mecklenburger Ackerbau- und Grünlandgebiet, wo Maschinen und Traktoren sofort zur ständigen Produktionssteigerung eingesetzt werden können, die Bauern von der Überlegenheit der landwirtschaftlichen Großproduktion zu überzeugen als im klein- und kleinstbäuerlich zersplitterten Gebiet mit traditioneller Realteilung des Thüringer Mittelgebirges am Fuße des Inselberges oder in Schmalkalden, Suhl und Arnstadt. Lieber Genosse Karl Mewis, wir haben noch nicht und